

Eine Fastenpredigt aus dem Jahr 2006

Quelle: <http://www.herzmariens.de>

31.03.2014

Von Pater Andreas Hönisch SJM

Heute will ich mich einmal ganz anders an Euch wenden. Vielleicht wisst Ihr noch von Erzählungen Eurer Eltern oder Großeltern, dass es in früheren Zeiten während der 40-tägigen Fastenzeit jeden Sonntag - manchmal auch werktags - nachmittags oder abends sogenannte Fastenpredigten gab. Bis zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde die Fastenzeit sehr streng eingehalten. Man durfte sich 40 Tage lang nur einmal am Tag satt essen. Bei den beiden anderen Mahlzeiten durfte man nur eine kleine Stärkung zu sich nehmen. Außerdem war die Fastenzeit von der kath. Kirche als sogenannte „geschlossene Zeit“ festgesetzt worden. In dieser Zeit war es für den kath. Christen streng verboten, an öffentlichen Vergnügungen teilzunehmen, wie z. B. Tanzveranstaltungen oder Partys. Selbst Geburtstagsfeiern zu Hause, wenn sie in die Fastenzeit fielen, sollten einfach und bescheiden gefeiert werden.

Zu dieser Strenge kamen dann noch die oben erwähnten regelmäßigen Fasten predigten hinzu, bei denen bisweilen die Kirche gesteckt voll war.

*Ich habe mich im Geiste in einen Fastenprediger früherer Zeiten versetzt. **Der Prediger ist längst gestorben, aber er hat vom Lieben Gott die Erlaubnis bekommen, noch einmal heute, im Jahre 2006, eine donnernde Fastenpredigt zu halten. Ich will versuchen, mit schwachen Worten diese Predigt wiederzugeben.***

Die Fastenpredigt aus dem Jahr 2006

Liebe Christen, vor allem liebe Jugend! Ausnahmsweise seid Ihr sehr zahlreich gekommen und sitzt jetzt unter der Kanzel, um meinen Worten zu lauschen. Ich habe mich in den letzten Tagen gründlich bei Euch umgeschaut.

Ich war in Euren Pfarrgemeinden. Ich habe mich unbemerkt unter die Teilnehmer Eurer Pfarrfeste gemischt. Auch habe ich von außen durchs Fenster Eurer Discos geschaut. Hinein wollte ich nicht gehen, weil ich es nicht ausgehalten hätte. Ich war heimlicher Besucher Eurer Schulklassen und setzte mich in Eure Lehrerkonferenzen. Auch schmuggelte ich mich in Eure Parlamente und mischte mich unter die Politiker aller Parteien. Eure Kinos und Fernsehfilme schaute ich mir nur kurz von weitem an, weil mich der Schmutz ekelte, den ich da zu sehen bekam. Auch ging ich in Eure Krankenhäuser, wo man Kinder im Mutterleib und alte Leute massenweise tötete. In Eure Forschungszentren, Eure Lehrerkonferenzen setzte ich meinen Fuß. Ich mischte mich unter die Mitglieder Eurer Pfarrgemeinderäte und Eurer *Diozesankonferenzen*. Auch die Universitäten und vor allem die Priesterseminare und Ordenshäuser sah ich mir an. Natürlich bin ich auch ungesehen in die Freimaurerlogen gegangen. Auch war ich in den *Rotarierclubs* und bei den Lions und diversen „*Round Tables*“. Ja, sogar in den Versammlungen der UNO war ich zugegen.

Ich könnte die Aufzählung beliebig verlängern. Da mein Leib noch im Grabe liegt und auf die Auferweckung am jüngsten Tage wartet, war es mir ein Leichtes, mich ungesehen zu machen; das heißt, ich habe alles gesehen, aber wenn ich es wollte, sah man mich nicht. Ihr seht mich jetzt, weil der Liebe Gott wollte, dass ich Euch noch einmal eine Fasten predigt halte, so wie ich es früher immer getan habe.

Also hört gut zu und spitzt Eure Ohren und macht weit Euer Herz, wenn jetzt ein paar bittere Wahrheiten zur Sprache kommen. Schuld seid nicht in erster Linie Ihr, sondern die großen ferngesteuerten Verführer, die nicht auf die Stimme ihres Schutzengels hören wollen, sondern auf die des „Lügners von Anbeginn“, des Feindes der Menschheit, Satan, der Schlange im Paradies. Also ich sage es Euch frei heraus:

- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, die Taufe sei nicht nötig, um in den Himmel zu kommen.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, jede Religion verkünde die Wahrheit, wenn auch jede auf ihre eigene verschiedene Weise. Doch die volle Wahrheit liege im Zusammengehen aller Religionen.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, Allah und der Dreifaltige Gott seien letztlich dasselbe.
- Man hat Euch betrogen, als man den Koran mit der Bibel gleichrangig als ein heiliges Buch bezeichnete.
- Man hat Euch betrogen, als man Buddha und Mohammed mit Jesus gleichrangig auf eine Stufe setzte.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, den großen Gott könne man gar nicht beleidigen. Es könne also letztlich gar keine Sünde geben, sondern nur Fehlverhalten. Die 10 Gebote seien nur nützliche Orientierungen, aber keine verpflichtenden Anordnungen Gottes.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, das menschliche Leben im Mutterleib dürfe man guten Gewissens entfernen, man erspare Eltern und Kindern - vor allem behinderten Kindern - viel Leid.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch die Tötung unheilbarer Kranker und alter Leute schmackhaft machen wollte.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, die Sexualität sei für Deine private Lust da, ohne Verantwortung.
- Man hat Euch maßlos betrogen, als man Euch in der Schule die verschiedenen Verhütungsmethoden erklärte, damit Ihr die Lust schrankenlos genießen könnt. Man hat Euch betrogen, als man Euch im Religionsunterricht beibringen wollte, dass der Hl. Josef der leibliche Vater von Jesus sei und dass die immerwährende Jungfräulichkeit Mariens nur eine Legende und allenfalls geistig zu verstehen sei, aber keineswegs biologisch.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, praktizierte Homosexualität sei etwas ganz Natürliches und nur eine von mehreren „sexuellen Orientierungen“. Man hat Euch die Wahrheit vorenthalten, dass am Ende dieses widernatürlichen Lasters die Höllestrafe steht, wenn man sich nicht bekehrt.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, der Liebe Gott könne gar nicht strafen, weil das gegen seine Liebe sei.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch beibringen wollte, dass es keinen Teufel gebe und auch keine ewige Verdammnis.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, der Papst sei gar nicht unfehlbar, auch dann, wenn er in Glaubens und Sittenfragen feierlich für die ganze Kirche *ex Cathedra* spricht.
- Man hat Euch maßlos betrogen, als man Euch sagte, man brauche nicht mehr zu beichten.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, die Hl. Messe sei nur ein Gemeinschaftsmahl Gottes und jeder Christ habe ein Anrecht auf die „Eucharistische Gastfreundschaft“.
- Man hat Euch gotteslästerlich betrogen, als man für Euch Jugendkirchen einweihte, in denen Partys und z. T. obszöne „Events“ gefeiert werden.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch aufforderte, um das Kreuz Christi - und das ist ja die Hl. Messe - alle möglichen und unmöglichen Tänze aufzuführen, z. T. sogar bisweilen in unsittlicher Kleidung. Als ob die Schmerzensmutter Maria, der Hl. Johannes und Maria Magdalena unter dem Kreuz auf Golgatha getanzt hätten.
- Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, Gehorsam gegenüber dem Papst sei nicht nötig.
- Man hat Euch betrogen, als man jahrelang in Deutschland den Beratungsschein als moralisch erlaubt deklarierte und erst sehr spät - viel zu spät - auf Druck des Papstes z. T. verärgert davon abließ.
- Man hat Euch betrogen, und man betrügt Euch bis zur Stunde, wenn man durch die Königsteiner Erklärung und durch einen von Rom niemals anerkannten Synodenbeschluss von Würzburg den Gebrauch von Verhütungsmittel gegen das Naturrecht und gegen den ausdrücklichen Willen der Päpste dem „Gewissensurteil“ des einzelnen überlässt.

- Man betrügt Euch laufend, wenn man Euch sagt, in der Politik gehe alle Gewalt vom Volke aus, statt Euch zu sagen, dass eine Demokratie nur dann eine gute Staatsform sein kann, wenn sie auf dem unerschütterlichen Fundament des Naturrechts, d. h. praktisch auf den 10 Geboten Gottes aufgebaut ist.
- Man hat Euch betrogen, als man Martin Luther als den großen Helden und den großen Befreier von der kath. Kirche feierte, statt Euch ungeschminkt zu sagen, dass er die Kirche gespalten hat und weite Teile der Christenheit von den Sakramenten entfernt hat.
- Man hat Euch betrogen, als man die französische Revolution, in der Abertausende von Priestern, Ordensleuten und Christen ermordet wurden, als den großen Fortschritt in der Zivilisation feierte und 1989 das 260-jährige Jubiläum mit riesigem Pomp beging.
- Man betrügt Euch, wenn man Euch sagt, ein demokratisch gewähltes Parlament habe das Recht, gegen die 10 Gebote Gottes über Gut und Böse zu entscheiden.
- Man hat Euch betrogen, als man in Deutschland den Gotteslästerungsparagraphen und den Pornographieparagraphen abschaffte.
- Man hat Euch mörderisch betrogen, als man in Deutschland und in vielen anderen Ländern die Abtreibung erlaubte und als man ebenso in vielen Ländern das Experimentieren an getöteten Embryonen freigab. Viele von euch haben mittlerweile von den eigenen Eltern getötete Geschwister, die nicht das Licht der Welt erblicken durften. Eure Enkel werden einmal über die jetzige Zeit zu Gericht sitzen und harte Anklage erheben, so wie Ihr jetzt mit vollem Recht die schaurigen Verbrechen Hitlers, Stalins und anderer gottloser Diktatoren verurteilt habt.
- Man betrügt Euch in heuchlerischer Weise, wenn man zwar Kinderpornographie - übrigens mit vollem Recht! - verurteilt, gleichzeitig aber Erwachsenenpornographie bis zum Ekel freigibt in den Medien, im Fernsehen und im Theater. Euer Modergeruch stinkt zum Himmel!

Liebe Christen, ich könnte die Aufzählung beliebig fortsetzen. Mit den Augen der Ewigkeit sehen wir im Himmel alles, ja wirklich alles, was bei Euch auf Erden passiert. Ihr seid einsichtig und versteht mich. Ich hatte Euch anfangs gesagt, dass nicht Ihr die eigentlich Schuldigen seid, sondern die großen ferngesteuerten Verführer.

Aber auch Ihr macht Euch schuldig, wenn Ihr den Verführungen auf den Leim geht, ganz gleich wie sie heißen.

Lasst Euch nicht betrügen! Geht weiter Euern geraden Weg der Gebote Gottes und der Nächstenliebe um des Herrn Jesus Christus willen!

Bleibt im Gehorsam gegenüber dem Hl. Vater in Rom. Er kennt den wahren Weg, der Christus ist. Dieser Weg ist herrlich.

Die Welt wird dem Papst eine Zeit lang zujubeln; aber schließlich wird sie ihn kreuzigen wollen, so wie sie Jesus gekreuzigt hat. *

Soweit die Fastenpredigt des zur Erde zurückgekehrten Fastenpredigers.

Aus: Der Ruf des Königs, Nr. 1/06

*Anmerkung: 2006, zum Zeitpunkt der Kundgabe dieser Fastenpredigt, war Benedikt XVI. der Papst der Katholischen Kirche - wie die Welt und viele Kirchenleute und mit ihm umgegangen sind, haben die gläubigen Katholiken schmerzhaft miterleben müssen.

Und wir werden heute weiterbelogen, nicht nur von den Regierenden und den Medien, sondern insbesondere von Kirchenführern, die Teufel, Hölle und Fegfeuer leugnen (Kardinal Marx im Dez. 2013), die Sünde als normale menschliche Schwäche verniedlichen (praktizierte Homosexualität) und den Erlösungstod und die Auferstehung Jesu in Frage stellen (Kardinal Jasper), um nur einige Beispiele zu nennen. Und der "Bischof von Rom" trägt durch etliche verwirrende Äußerungen kräftig dazu bei, das Volk Gottes zu verwirren - oder gar zu täuschen?